

Primulae flos cum calycibus (++)

Anwendung

Innere Anwendung: bei Katarrhen der Atemwege.

Volksmedizin: bei Schlaflosigkeit, Angstzuständen, als Hydrotikum, auch als "Herztonikum" bei Schwindelgefühl und Herzschwäche, als Nervinum bei Gliederzittern Kopfschmerzen, Neuralgien. Homöopathie: bei Kopfschmerzen und Hautausschlägen.

Dosierung

Einzeldosis: 1g Droge.

Tagesdosis: 3g Droge.

Tee: mehrmals täglich 1 Tasse, besonders morgens und abends trinken.

Als Bronchialtee mehrmals täglich 1 Tasse Tee, eventuell mit Honig süßen.

Fluidextrakt: 1-2ml, 3 mal täglich.

Homöopathisch: 5 Tropfen oder 1 Tablette oder 10 Globuli oder 1 Messerspitze Verreibung alle 30-60min (akut) und 1-3 mal täglich (chronisch); parenteral: 1-2ml s.c. akut: 3mal täglich; chronisch einmal täglich (HAB34). Bei Kindern sind andere Dosierungen zu beachten.

Wirkmechanismen

Die Droge wirkt aufgrund des Flavonoid- und Saponingehaltes bronchosekretolytisch und expektorierend.

Im Tierversuch wurde eine Steigerung des Bronchalsekretvolumens nachgewiesen.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Bei Überdosierung können Magenbeschwerden und Übelkeit auftreten.

Die oberirdischen Organe von Primula-Arten besitzen auf Grund ihres Gehaltes an Primin starke Sensibilisierungspotenz. Bei Primula veris und P. elatior ist der Primingehalt zwar nur gering, Sensibilisierungen sind dennoch möglich.

Gegenanzeigen: Bekannte Allergie gegen Primeln.

Charakteristik

Schlüsselblumenblüten bestehen aus den getrockneten, ganzen Blüten mit Kelch von Primula veris L. und/oder Primula elatior (L.) H. sowie deren Zubereitungen.

Herkunft

GUS, Ex- Jugoslawien und Albanien.

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Seltene Verfälschung mit Blüten von Primula elatior (L.).

Zubereitung

Tee: 2-4g Droge werden mit kochendem Wasser übergossen und nach 10min durch ein Teesieb gegeben.
(1 Teelöffel entspricht etwa 1,3g Droge).
Fluidextrakt: Droge 1:1 mit Ethanol 25% (V/V) (BHP83).

Identität

Nachweis mit Indikator und DC- Methode (Braun R; Standard- Zulassung für Fertigarzneimittel; Dtsch. Apo. Verlag; 1986).

Reinheit

Fremde Bestandteile: max. 2% (Braun R; Standard- Zulassung für Fertigarzneimittel; Dtsch. Apo. Verlag; 1986).

Trocknungsverlust: max. 12% (best. mit 1g Pulverdroge) (Braun R; Standard- Zulassung für Fertigarzneimittel; Dtsch. Apo. Verlag; 1986).

Asche: max.8% (best. mit 1g Pulverdroge) (Braun R; Standard- Zulassung für Fertigarzneimittel; Dtsch. Apo. Verlag; 1986).

Lagerung

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt.

Art der Fertigarzneimittel

Pastillen, Tropfen und Kombinationspräparate.

Substanzen

- Triterpensaponine (bis 2% in den Kelchblättern)
- Flavonoide (ca. 3%): u.a. Rutin, Kämpferol-3-O-rutinosid, Isorhamnetin-3-O-glucosid, Isorhamnetinrhamnosylbinosid, Isorhamnetinbinosid, Isorhamnetinrutinosid, Kämpferolbinosid, Limocitrin-3-O-glucosid, Quercetin-gentiosid, , Quercetin-3-O-glucosid, Quercetinbinosid
- Primin

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Volkstümliche Namen

Primrose flower (eng.)
Primula-elatior-Blüten (dt.)

Indikationen

akute Bronchitis (ICD-10, J 20)
Bronchitis, einfach und schleimig eitrig chronisch (ICD-10, J 41)

Bronchitis, nicht akut oder chronisch (ICD-10, J 40)
Hauterkrankungen (Hom.)
Herzkrankheiten (Andere)
Husten (ICD-10, R 05)
Husten/Bronchitis (Komm. E, +)
Kopfschmerzen (Hom.)
Nervosität und Schlaflosigkeit (Andere)
nicht näher bez. chronische Bronchitis (ICD-10, J 42)

Sicherheit

Keine Risiken bei bestimmungsgemäßer Anwendung therapeutischer Dosen.

Komm. E Monographien

Primulae flos
BArz-Datum 06.07.88
Kommission E
BArz-Nr. 122
ATC-Code: R07AX

Monographie: Primulae flos (Schlüsselblumenblüten)

Bezeichnung des Arzneimittels:
Primulae flos, Schlüsselblumenblüten

Bestandteile des Arzneimittels:
Schlüsselblumenblüten, bestehend aus den getrockneten, ganzen Blüten mit Kelch von *Primula veris* LINNÉ und/oder *Primula elatior* (LINNÉ) HILL sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Kelchblätter der Droge enthalten Saponine.

Anwendungsgebiete:
Katarrhe der Luftwege.

Gegenanzeigen:
Bekannte Allergie gegen Primeln.

Nebenwirkungen:
Magenbeschwerden und Übelkeit können vereinzelt auftreten.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:
Keine bekannt.

Dosierung:
Tagesdosis 2 bis 4 g Droge; 2,5 bis 7,5 g Tinktur (entsprechend EB6), Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung:
Zerkleinerte Droge für Aufgüsse sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen.

Wirkungen:

sekretolytisch
expektorierend

Berichtigung 13.3.90

Wirksamkeit

Unzureichende Informationen für eine Bewertung